

Die Verzahnung von analogem und digitalem Lernraum im Forschenden Lernen

Prof. Dr. Liane Meyer, DHBW Karlsruhe

Lydia Kolano-Law, DHBW CAS

Anja-Bettina Zurmühl, DHBW CAS

In Kooperation mit: Aneta Heinz, DHBW Karlsruhe

Christina Schneider, DHBW Karlsruhe

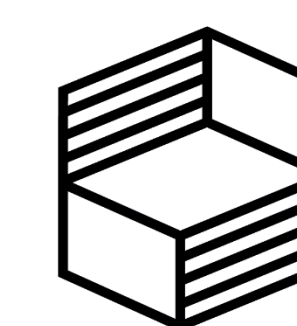


DHBW

Duale Hochschule
Baden-Württemberg



gefördert durch:



**Stiftung
Innovation in der
Hochschullehre**

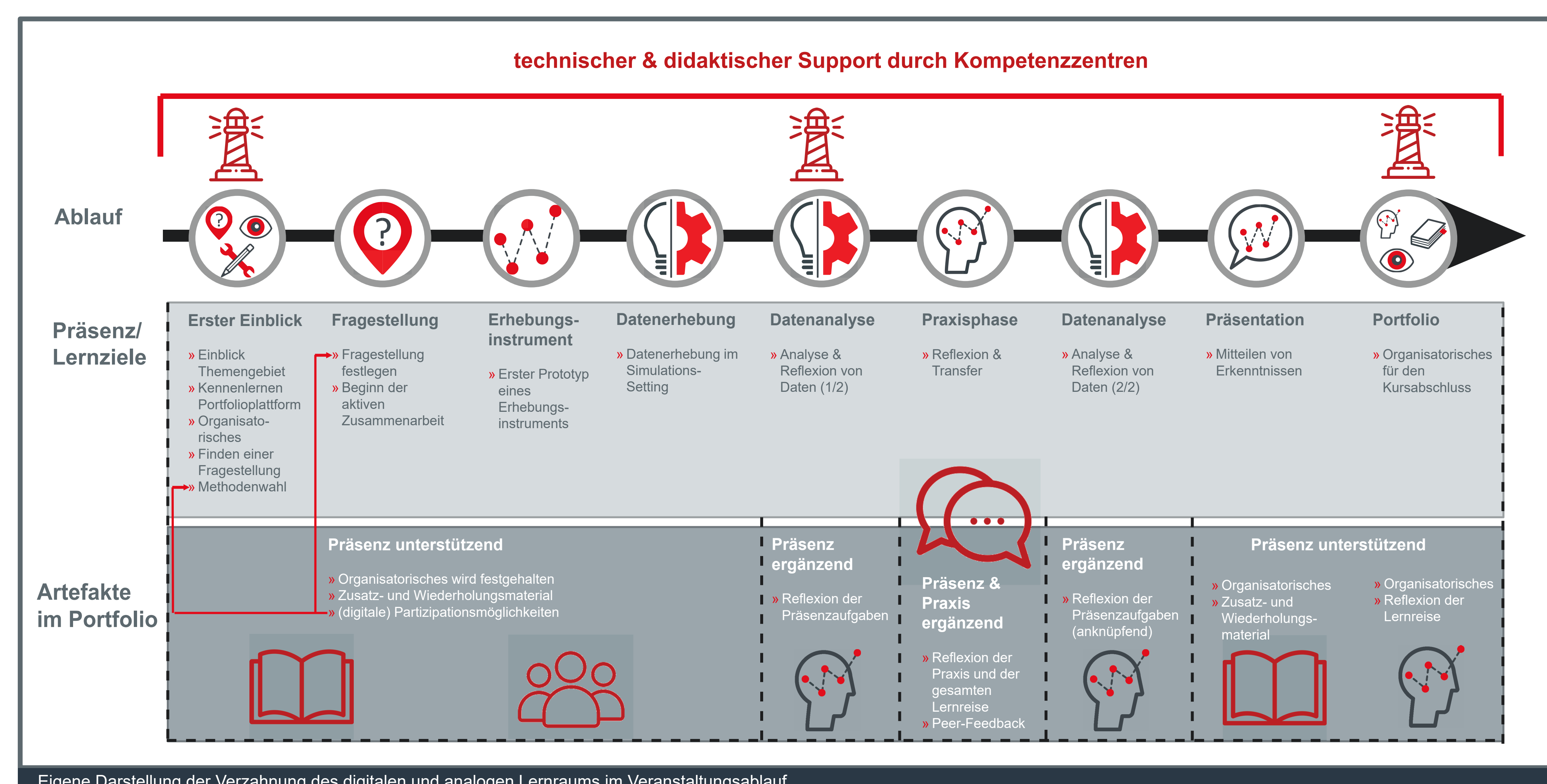
Beschreibung

Die Lehrveranstaltung (LV) *Patientenorientierung* ist dem 4. Semester des Studiengangs *Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften* zugeordnet. Im SoSe 23 wurde die LV in zwei Blöcken durchgeführt (5 Tage im Juli und 3 Tage im September), die durch eine zweimonatige Praxisphase getrennt waren.

Als didaktischer Rahmen wurden Elemente des Forschenden Lernens integriert, wobei ein Schwerpunkt auf Reflexions- und Simulations-Settings lag. Begleitet und unterstützt wurden die Lernprozesse durch ein E-Portfolio (Mahara), das auch als Prüfungsleistung diente.

Forschendes Lernen

„Forschendes Lernen zeichnet sich [...] dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von auch für Dritte interessanten Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Darstellung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit [...] – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren“ (Huber 2009, S.11).



Eigene Darstellung der Verzahnung des digitalen und analogen Lernraums im Veranstaltungsablauf.

Was sagen Studierende?



Evaluation der LV

» Fragebogen & Feedbackgespräch

Item	n	M	SD
Wahrgenommene Nützlichkeit eingesetzter Tools (Mahara)	8	2,4	1,5
Wahrgenommene Sicherheit in der Bedienung eingesetzter Tools (Mahara)	8	3,0	1,5
Wahrgenommene Sicherheit durch die didaktische Struktur	8	3,5	0,9
Wahrgenommene Relevanz der Lehrveranstaltungsthemen für das Studium	8	4,5	0,8
Wahrgenommene Relevanz der Lehrveranstaltungsthemen für die Arbeitswelt	8	4,6	0,7
Wahrgenommene persönliche Relevanz der Lehrveranstaltungsthemen	8	4,4	0,9

Eigene Darstellung der Evaluationsergebnisse.

Key Findings

Technik

- » Einarbeitung und Übersichtlichkeit benötigen Zeit
- » techn. Defizite können Auswirkungen auf die Gesamtveranstaltung zeigen, wobei Supportangebote (hier) nicht beansprucht wurden
- » Strukturierung durch E-Portfolio

Didaktik

- » Überblick & Struktur äußerst heterogen wahrgenommen
- » Reflexion sehr positiv aufgenommen allerdings:
- tlw. Andeutung des over-reflecting
- Reflexion in Gruppen tlw. negativ bewertet

Fazit

- » Technische und didaktische Gestaltung sind miteinander verwoben
- » Einführung eines neuen Tools braucht Zeit! Engmaschige Betreuung nötig
- » Selbstreflexion von hoher Bedeutung

Quellen/Bildnachweise

- » Huber, L. (2009). Warum Forschendes Lernen nötig und möglich ist. In L. Huber, J. Hellmer, F. Schneider (Hrsg.), *Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen* (S. 9-35). UVW.
- » Huber, L., & Reinmann, G. (2019). *Vom forschungsnahen zum forschenden Lernen an Hochschulen. Wege der Bildung durch Wissenschaft*. Springer Fachmedien.
- » Insel der Forschung. <http://inseldersforschung.org/uebersicht-des-forschungszyklus/>
- » Piktogramme/Icons. Remo Pohl Illustration; flaticon.com
- » Stock, M., Slepčević-Zach, P., Zehetner, E. (2023). Kompetenzentwicklungsportfolio - Ergebnisse einer Längsschnittstudie an der Universität Graz. In H. Hautz und M. Thoma (Hrsg.). *bwp@ Österreich Spezial 5*.
- » Wildt, J. (2009). Forschendes Lernen: Lernen im „Format“ der Forschung. *Journal hochschuldidaktik*, 20(2), 4-7.

Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Lydia Kolano-Law & Anja-Bettina Zurmühl
Tel: +49 7131 3898 318
E-mail: ecc3@cas.dhbw.de



Das Poster als PDF
Mehr Informationen zum Projekt

